

20. September 2015 - 25. Sonntag i. Jkr. B

Mk 9, 30-37

In jener Zeit zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa. Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr; denn er wollte seine Jünger über etwas belehren. Er sagte zu ihnen: Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert, und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie verstanden den Sinn seiner Worte nicht, scheuten sich jedoch, ihn zu fragen. Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr unterwegs gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten unterwegs miteinander darüber gesprochen, wer von ihnen der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

*Es stellt sich die Frage
wer wirklich groß ist
die Größte
der Beste.*

*Es wird gemessen und gewertet
Rankings sind modern.*

*Es stellt sich die Frage
worum es geht
wozu es gut sein soll.*



*Messen und Werten
sind unter Menschen gefährliche Spiele
Vergleichen ist manchmal nützlich
ständige Vergleiche können deprimieren
Rankings dienen manchmal der Arroganz.*

*Bei meinem Liebsten
bin ich einzigartig
bei Gott immer.*

Wilma Wolf